

# Naruto, der etwas andere Movie

## sasu? / naruhina

Von Temari\_Sabakuno

### Kapitel 7: Die seltsame Bitte

Hallo alle miteinander.

:-)

Hier nun das versprochene Kapitel.

Hoffe es gefällt euch auch weiterhin.

@fahnm:

Danke.

@wolfgang\_binder:

Danke, und ja werdet ihr.

So und nun viel Spaß beim lesen.^^

\*\*\*\*\*

Kapitel 7

Die seltsame Bitte

„Ja, das ist die schlechte Nachricht. Sie hatten nur noch das hier. Versuch nicht, mir Unfähigkeit anzuhängen. Und keine Angst, ich werd mich in die Ecke da hinten auf den Boden verfrachten.“

Eigentlich hatte sie nichts dagegen, mit ihm in einem Bett zu schlafen. Aber nach allem was zwischen ihnen vorgefallen war, wäre das nicht gerade die beste Idee. So erklärte sie sich mit dem Vorschlag von Sasuke einverstanden und nickte.

„Und was hattest du jetzt noch so wichtiges zu erzählen?“

„Na ja...Wie soll ich es dir sagen?Ich hoffe du hilfst mir. Nun...Es...“

„Jetzt sag schon und drucks hier nicht so rum.“

„Na schön. Ich möchte das du mich trainierst.“

Jetzt war es raus und Sasuke hatte mit allem gerechnet, nur nicht damit. Das war jetzt voll der Hammer. Wie kam sie denn jetzt überhaupt auf solche Ideen?Es war nicht zu fassen.

„Wieso sollte ich das tun?Und außerdem war auch nie die Rede davon.“

„Ich weiß. Aber die Angriffe auf mich und das ich bald das Dorf übernehmen soll...Das sind alles so Sachen, weißt du?Ich hab doch dann Verantwortung. Ich möchte mich

verteidigen und das Dorf beschützen können, wenn es darauf ankommt. Bis jetzt hast immer du mir allen Ärger vom Hals gehalten und mich geschützt. Aber du kannst ja auch nicht immer da sein. Irgendwann bist du weg. Und dann? Was tu ich dann? Kannst du mir das sagen?"

Das klang alles sehr vernünftig. Was sie sagte stimmte ja auch. Er konnte wirklich nicht immer da sein. Aber eigentlich passte es ihm ganz und gar nicht. Das würde nämlich heißen, das er sie länger um sich haben müsste als geplant. Es könnte dauern bis sie es drauf hatte. Käme natürlich auch darauf an, wie schnell sie lernte. Aber er ging mal davon aus, das sie sich schon Mühe geben und anstrengen würde. Und wenn er ehrlich war, wollte er am liebsten bei ihr bleiben und auf sie aufpassen. Seit dem Angriff hier im Dorf hatte Sasuke irgendwie Angst um sie. Er könnte bestimmt beruhigter nach Hause gehen wenn er wüsste, dass sie sich wenigstens verteidigen konnte. Außerdem sah er in ihren Augen feste Entschlossenheit. Doch er hatte die Traurigkeit in ihrer Stimme überhört als sie sagte, dass er irgendwann nicht mehr da sein würde. Vielleicht wollte er das auch gar nicht hören.

„Na schön. Aber ich warne dich. Glaub ja nicht, dass ich mich beim Training zurückhalten werde. Und ich erwarte auch vollste Konzentration von dir. Verstanden?"

Kira nickte. Sie war froh dass er ihr half und nahm sich auch vor - egal wie hart es sein würde - durchzuhalten. Um jeden Preis. Vor Freude viel sie ihm um den Hals.

„Danke, danke, danke. Das ist echt klasse von dir.“

Er verstand die Welt nicht mehr. Erst frech, wütend, sauer, traurig und dann froh und dankbar. Es war verwirrend. Allerdings fand er es toll. Sie umarmte ihn. Er fühlte sich wahnsinnig gut. Gut? Oh nein. Nicht schon wieder.

„Schon gut. Lass mich mal wieder los. Es reicht.“

Sie ließ ihn auch sofort los und wurde dunkelrot. Sie hätte ihn gern für immer umarmt und nie wieder losgelassen. Wenn er das doch nur verstehen würde. Und um vom Thema abzulenken machte sie schnell einen Vorschlag.

„Wie wäre es jetzt, wenn wir uns mal das Dorf ansehen? Na, was hältst du davon?"

„Hab ich mir schon. Aber wir können gern einen kleinen Spaziergang machen, damit du dir auch mal alles ansehen kannst.“

Sie nickte. War ja klar, dass er keine vier Stunden für die Besorgungen und die Unterkunft brauchen würde. Und so gingen sie los. Unterwegs rollte ihnen ein Ball vor die Füße. Die kleinen Kinder hatten wohl nicht gut genug gezielt. Sasuke nahm ihn und schoss ihn vorsichtig zu ihnen zurück. Die waren von seinen Schusskünsten so begeistert, dass er erstmal mit ihnen spielen sollte. Sie beobachtete ihn dabei. Er sah so cool aus. Da fiel ihr etwas auf. Ausnahmsweise wirkte er mal glücklich und lächelte ausgelassen. Er verstand sich mit den Kindern anscheinend spitze. Sie konnte nicht anders. Ihr erster Gedanke war, dass er ein perfekter Vater wäre. Was sie nicht wusste war, dass es ihn an die Zeit mit seinem Bruder erinnerte. Die Zeit, in der die Welt für Sasuke noch in Ordnung gewesen war. In den wenigen Minuten wo Itachi Zeit gehabt hatte mit ihm zu spielen, weil beide ausnahmsweise nicht trainieren mussten. Was selten genug vorkam, denn ein Ninja wie Itachi hatte eigentlich immer was zu tun. Missionen, Training (sowohl sein eigenes Training, als auch das Training mit Sasuke), Berichte schreiben, Familientreffen beiwohnen etc. Als er sich wieder von den Kleinen verabschiedete und zu ihr zurückkam, sah er sogar zufrieden und glücklich aus. Das freute sie irgendwie. Er war immer viel zu angespannt und ernst. Das war ihre Meinung. Sie lächelte ihn an. Und so unglaublich es auch war, er lächelte zurück. Einfach so. Es war wundervoll. So machten sie sich irgendwann wieder auf den

Rückweg und der Tag verging ohne irgendwelche besonderen Vorkommnisse. Am nächsten morgen, als Sasuke aufwachte - er hatte sein Versprechen gehalten und sich in die Ecke verzogen - war er mit einer zweiten Decke zugedeckt. Das entlockte ihm ein Grinsen. Sie schien trotz allem richtig besorgt zu sein. Das war irgendwie niedlich. Sasuke stand auf und setzte sich auf den Bettrand und sah sie an. Er freute sich auf einmal auf das Training mit ihr. Je mehr Zeit er mit ihr verbringen konnte, desto besser. Obwohl es bestimmt vernünftiger gewesen wäre, sich so schnell wie nur möglich vom Acker zu machen. Plötzlich machte Kira die Augen auf.

„Morgen. Bereit für die Heimreise?“

„Lass mich doch erstmal richtig wach werden. Und gefrühstückt haben wir auch noch nicht.“

Er grinste. Sasuke mochte es, sie zu ärgern. Am Besten allerdings fand er es, wenn sie konterte. Nachdem sie gefrühstückt hatten, machten sie sich wieder auf den Weg.

\*\*\*\*\*

\*

Das hier ist mein absolutes Lieblingskapitel.

Warum weiß ich nicht. Vielleicht weil's so schön friedlich ist.

Die Idee mit dem Training gefiel mir irgendwie...Weiß auch nicht.

Die Szene mit den Kindern und dem Ball fand ich einfach nur süß.

\*schnief\*

Na ja. Wir sehen uns beim nächsten Kapitel.

Eure Temari^^